

Christoph Vitali, von 1994-2004 Direktor im Haus der Kunst

Bayerischer Rundfunk München, den 10. Juni 2014

"Meine sehr verehrten Damen, meine Herren,  
Liebe Anita und lieber Uli Schaarschmidt

Es ist ein hohes Vergnügen mit Euch diese Ausstellung eröffnen zu dürfen. In den 10 Jahren am Haus der Kunst, die besten überhaupt meines Lebens, habe ich Euch immer wieder getroffen und danach auch in Zürich eingeladen. Ganz besonders glücklich, heute in München zu sein, bin ich natürlich.

"Für unsere Jungs in Brasil" ist der anspruchsvolle Titel Deiner Schau und ganz besonders schön sind die 21 Kartone, die uns jetzt umgeben. Dazu kommen eine Reihe kleinerer Skizzen und 2 grosse, die vor schwarzem Marmor leuchten.

Fussball ist ein halbes, jedenfalls unser halbes Leben. Wenn dieses so eindrücklich gestaltet ist, wie auf Deinen Blättern, kann man sich darüber nur freuen. Dass Du dieses mit grösster Ernsthaftigkeit betreibst, beweist Deine Zusammenarbeit mit Ingenieure Giuseppe Fedrigoni in Verona, die nun schon mehr als 20 Jahre dauert und der auch zu diesem Werkzyklus wesentliches beigetragen hat. Dafür gebührt ihm unser herzlicher, aufrichtiger Dank.

Ob Ronaldo oder Messi, Arjen Robben, Bastian Schweinsteiger oder Franck Ribery, sie alle umgeben uns heute und stacheln unsere Leidenschaft an. Wer immer in Brasilien gewinnen wird, vielleicht hat sogar meine kleine Schweizer Mannschaft eine Minichance, wir werden es erleben.

Wie hast Du es selber formuliert: Ich gehe hinaus in die Welt und bin wahrscheinlich wie jeder verliebt oder wütend, erregt oder abgestossen von dem Geschauten, und in mir entsteht eine innere Vorstellung von dem, was ich gestalten will. Ich schaue hin, zeichne und male. Um dieses Bild recht auf das Blatt zu setzen, mache ich Notizen direkt auf dem Papier und beginne zu arbeiten. Das Stück ist ein Abenteuer, das Scheitern ist inbegriffen, aber es geht immer weiter. So entsteht nach und nach ein mir völlig unbekanntes Bild, und ich sage mir manchmal: Das macht Dir so leicht keiner nach.

Wie recht Du hast. Ich gratuliere Dir ganz herzlich zu dieser ausserordentlich, uns alle beglückenden Ausstellung und wünsche Dir weitere hervorragende Jahre. Wir werden sie mit grosser Aufmerksamkeit und höchstem Vergnügen begleiten."